L 74 1784

Es ist einem jeden bereits bekand, daß den 27. und 28. Februarÿ für viele Orte Tage, des Schröckens und der gräulichsten Verwüstung gewesen, besonders aber hat die schaudervolle, Wasser- und Eis- Fluth, die Stadt Mülheim am Rhein durch den entstandenen fürchterlichen Durchbruch des Rheinstromes, mehr als alle andere Orte, auf eine alle Vorstellung übertreffende entsetzliche Art verheeret, so daß 161. Häuser gänzlich weggerissen, eine Menge anderer zum bewohnen ganz unbrauchbar gemacht, und viele Menschen das Opfer dieser schröcklichen Fluth wurden.

Die entsetzliche Zufälle hat dann auch beyde Protestantische Gemeinden auf die allerempfindlichste und fühlbareste Weise betroffen, da nicht allein die Lutherische Kirche, Pastorat, Schul- und Armen-Hauß, sondern auch die Reformirte Schul, nebst 10. andern Gemeinds-Häusern (aus deren revenuen Prediger und Schullehrer unterhalten werden mußten) ein Raub den aufgethürmten Eisschollen wurden.

Beyderseitige Protestantische Gemeinden sind dannenhero durch dieses harte Schicksaal in den kläglichsten, und erbarmungswürdigsten Zustand gesetzt worden, finden sich demnach nothgedrungen zu ihrer Wiederaufrichtung und Herstellung mitleidige Menschen-Freunde um Hülfe und Beystand anzuflehen.

Die Beyderseitige löbliche Consistoria gedachter Gemeinden, haben dannenhero uns endes unterzeichneten f: als Mitglieder derselben ersucht und bevollmächtiget, in gegenwärtiger Messe, von der alhier in Menge sich befindenden ansehnlichen Kaufmannschaft Unterstützung vermittelst eines mildthätigen Beytrags zu erbitten.

Wir unterziehen uns demnach dieses Auftrags, mit dem feurigst- und angelegentlichsten Wunsche, daß der Allmächtige unsern Unternehmen beeindigen, viele mildthätige Menschenfreunde erwecken, und diese dargegen aus dem Füllhorn seines reichsten Segens überströhmen wolle.

Und da wir wegen unsern Meßgeschäften nicht vermögend

sind, jene mit Zuversicht erwartende milde Gaben persönlich einzusenden, so constituiren und ernennen wir hierzu die Herren Johann Conrad [illegible]rich. u. H. J. H. Jungmichel unter der ergebensten Bitte Ihnen das zu unserm Nothdurft bestimmte zu überreichen, und den Betrag hierunter gütigst schriftlich zu bemerken. Franckfurth den Ostermess 1781.

Christoph Andreae p. t. Aeltester u. Cassirer der Evangelisch Lutherischen Gemeinde bey Herrn Rittmeister Metsch in der Saal-Gasse

Joh. Abraham Steinkauler, p. t. Diaconus der Reformirten Gemeinde Associé d. HH. H. J. Schütte & Sohn in der Saal-Gasse, gegen dem Saalhof über.

Ein Freund von Castel	6 Carolins
Ein Ditto von D°	6 Carl.
Ein Ditto von D°	3 Carolins
Ein Ditto von D°	3. Carolin
Ein Ditto von Ditto	4 Carolin
Ein ditto von Ditto	3. Carol.
Ein ditto von Zürich	3. ditto
Ein ditto von Basel	2 D°
Ein ditto von Basel	3 D°
Ein Freund von Neufchatel	10. d°
Ein d° ditto	1 d°
Ein d° ditto	1 d°
Freunde von ditto	2 d°
Ein d° von Basel	1 d°
Ein d° von Zürich	1 d°
Ein d° von Basel	1. d°
Ein d°	2½ d°
Eine d°	1 d°
Ein d°	½ d°
Ein d°	2. d°
Ein d°	2 ditti
Ein Ditto	1½ d°
Ein unserer Freunde	6.

Ein Freund aus Sachsen	½ Carol.
Ein Freund	½ Carol.
Von Freunde	1 Carol.
L. d. C. A. E.	½ Carol.
C. L. d. C.	4 Carol.
Frl. D.	1 Carol.
Ein ditto von Berlin	4 [illegible]
Ein d° aus Schwaben	2 [illegible]
Ein Freund aus Bristol	1 Carolin
Unbekannt	1
Ein Freund aus Coß	2 [illegible]
Ein Freund	1 Carol.

75

Desgleichen	2. 15
desgleichen	2. 24
Desgleichen	1. —
desgleichen	—. 24
ein Freund	1 Conv. Thlr
ein Freund 2. Souverain d'or	
ein Freund	6. Cronthlr.
ein Freund A. W.	10. Rthlr.½
ein Freund	4 Carolin